

13. April 2010

An die Redaktionen
Ressorts Politik, Umwelt/Energie

MEDIENHINWEIS

Cochabamba statt Kopenhagen

Podiumsdiskussion zum alternativen Klimagipfel am 14. April 2010
(Mittwoch) um 19 Uhr in Berlin

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und -vertreter,
gerne möchten wir Sie hinweisen auf die Diskussionsrunde in unserer
Reihe «Politik Aktuell»

Cochabamba statt Kopenhagen
Ist ein anderer Klimagipfel möglich?

am Mittwoch, 14. April 2010, 19 Uhr,

im Haus der Demokratie und Menschenrechte,
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin,

mit **Walter Prudencio Magne Veliz** (Botschafter Boliviens in der
Bundesrepublik), **Benjamin Beutler** (Freier Journalist), **Ines
Koburger** (Klimaaktivistin/Gegenstrom Berlin) und **Regine
Günther** (WWF, angefragt). Moderation: **Corinna Genschel**,
Bundestagsfraktion DIE LINKE. Begrüßung: **Steffen Kühne**,
Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Nach dem Scheitern des Kopenhagener Gipfels im Dezember 2009 hat
Boliviens Präsident Evo Morales zu einer «Weltkonferenz der Völker
zum Klimawandel und die Rechte der Mutter Erde» eingeladen. Sie
wird kommende Woche in Cochabamba stattfinden. Soziale Bewegungen,
Umweltorganisationen und linke Parteien begrüßen die Initiative.

Die Veranstaltung im Vorfeld des Treffens soll unter anderem den Fragen
nachgehen, in welchem Verhältnis eine alternative «Klimapolitik
von unten» zu den offiziellen UN-Verhandlungen stehen kann und ob
der Slogan «Rechte der Mutter Erde» als neues Leitmotiv für Klimapolitik
und -bewegung taugt.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.rosalux.de.
Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß,
Henning Heine

Kontakt:

Henning Heine
Telefon +49 30 443 10 130
Telefax +49 30 443 10 122
Mobil +49 173 60 96 103
E-Mail heine@rosalux.de

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

www.rosalux.de